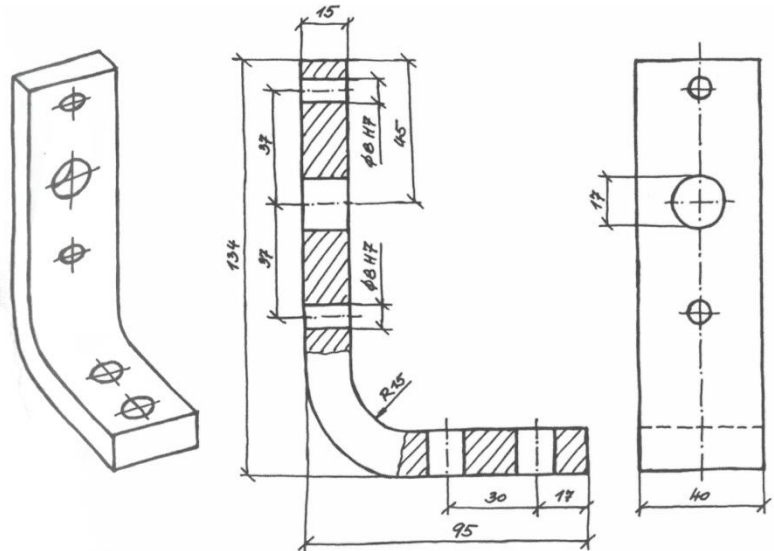


Zeichnungsarten

Um aus der Vielzahl von technischen Darstellungsmöglichkeiten – die Palette reicht von der einfachen Freihandzeichnung bis zu Planungs- und Fertigungszeichnungen für komplexe Anlagen aus dem Maschinen- und Apparatebau – die richtige Wahl treffen zu können, ist zunächst zu entscheiden, welchem Zweck eine Zeichnung dienen soll. Dabei ist auf die Wirtschaftlichkeit (Kosten/Nutzen) der Zeichnungserstellung Wert zu legen. Anbei die drei wichtigsten Zeichnungsarten.

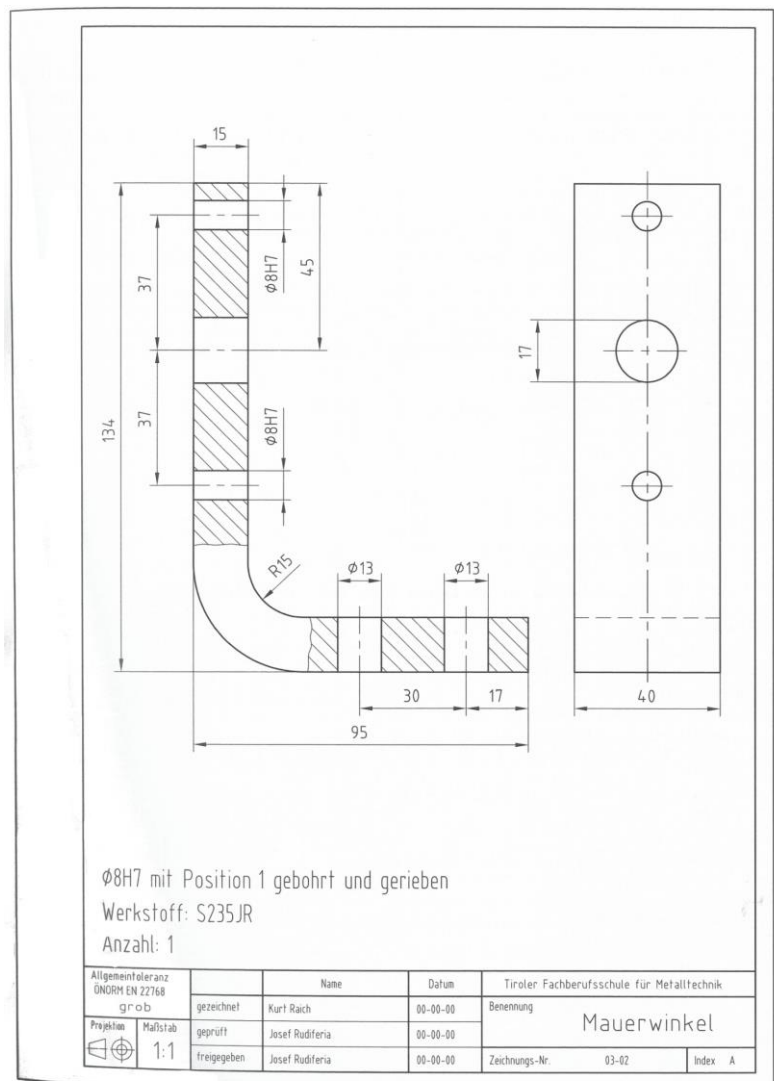
Skizze

Im praktischen Berufsleben, speziell im Reparatur- und Montagebereich oder bei Anfertigen von einfachen Bau- und Zuschnittteilen gibt es kaum schriftliche Unterlagen oder entsprechende Zeichnungen. Hierbei bildet eine Skizze die Basis der technischen Kommunikation.



Fertigungszeichnung

Eine Fertigungszeichnung zeigt einzelne Bauteile mit allen für die Herstellung erforderlichen Angaben. Für Normteile werden keine Zeichnungen erstellt, da alle Maße und erforderlichen Angaben aus Normblättern entnommen werden können.



Zusammenbauzeichnung

Die Zusammenbauzeichnung ist die Darstellung einer technischen Konstruktion oder einer Anlage mit allen Einzelteilen. In dieser Zeichnung sollen vorrangig die Funktionsweise und das Zusammenwirken der einzelnen Bauteile klar erkennbar sein. Bemaßungstechnisch zeigt die Darstellung nur die Hauptmaße, wobei für bewegte Teile (Hebel, Schaltgestänge usw.) die Endlagen und damit der benötigte Platzbedarf ersichtlich sein sollen.

